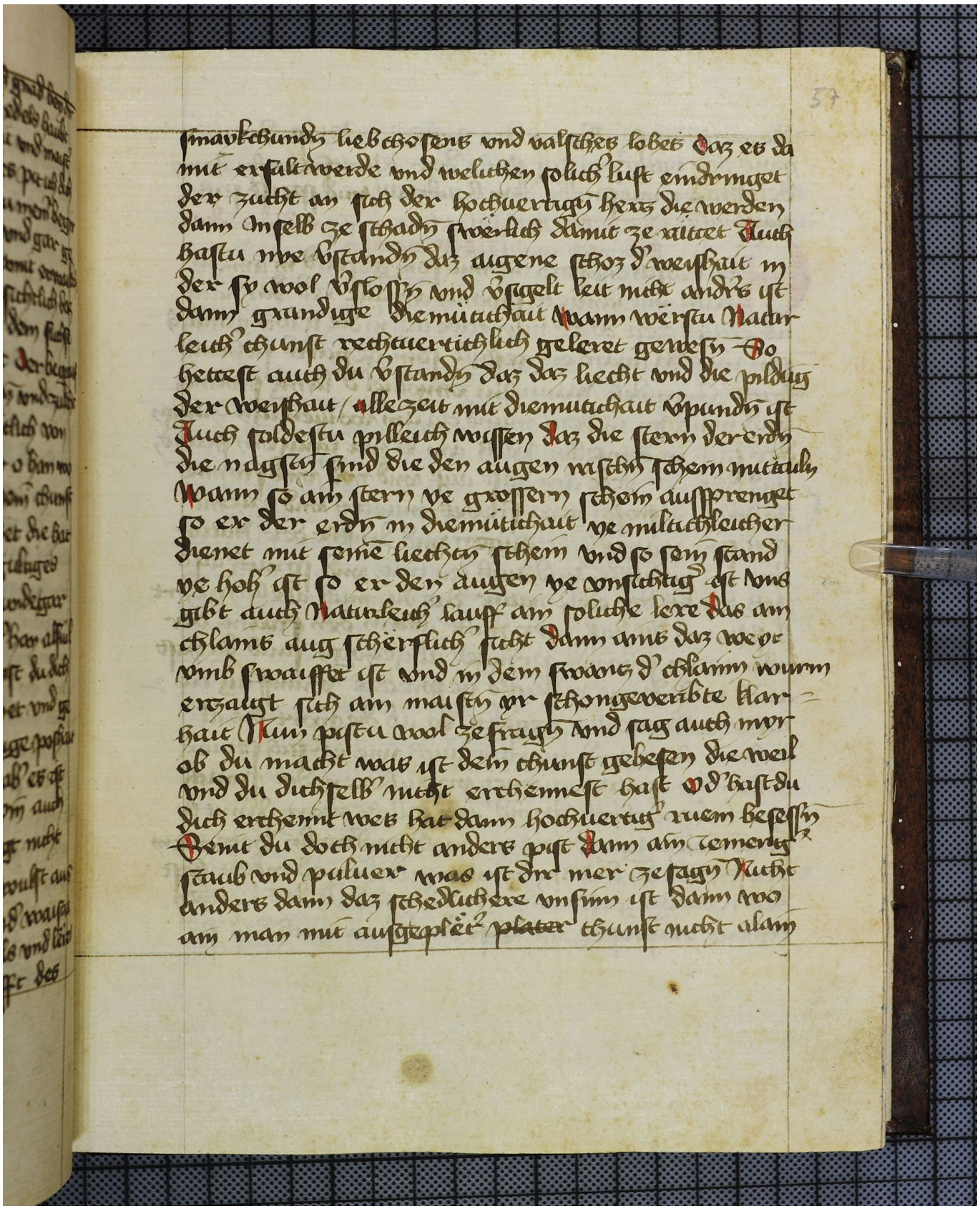
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=27346
Copyright: Herzogenburg, Augustiner-Chorherrenstift



57

smaukchunds liebchosens vnd valsches lobes daz es da
mit erfaltwerde vnd welichen solich lust emdrinnet
der zucht an sich der hochuertigen herzs die werden
dann insell ze stradn swerlich damit ze ritter Auch
hastu nye bstandn daz augene schoz d'weyshait in
der sy wol bslossn vnd bsigelt leit mit andres ist
dann grundige diemutchait Wann wärstu Natur
leuch chunst rechtuertichlich geleret gewesn Do
hettest auch du bstandn daz das liecht vnd die pildung
der weyshait / allezeit mit diemutchait bpundn ist
Auch soldestu pilleich wissen daz die stern der erdn
die nagsten sind die den augen nasten schein mitauch
Wann so an stern ye grossern schein aussprenget
so er der erdn in diemutichait ye multichleicher
dienet mit seine liechtes schein vnd so sein stand
ye hoh ist so er den augen ye ansichtig ist vns
gibt auch Naturleuch lauf an solliche lere das an
chlams aug schierflich sicht dann anns daz wer
vmb swaussen ist vnd in dem swans d'chlamm wurm
ertaugt sich an mausen pr schongewerbte klar
hait Nun pistu wol ze fragn vnd sag auch mir
ob du macht was ist dem chunst gebesen die weil
vnd du dich selb' nicht erchennest hast vd' hast du
dich erchennt wes hat dann hochuertig ruem besessn
Gemt du doch nicht anders pist dann ain cemenig
staub vnd puluer was ist dir mer ze sagn Nicht
anders dann daz schedlichere vnsinn ist dann wo
ain man mit aufgeplät plater chunst nicht alam